

Reserve hat keine Ruh

Gemeinsam AKTIV!



Informationsblatt 1/ 2005

der

Reservistenkameradschaft

Naila - Selbitz

Die Vorstandschaft der Reservistenkameradschaft Naila-Selbitz

1. Vors. :	Harald Dressler	Wilhelm-Hagen Str.5	95119	Naila
2. Vors. :	Karl Bischoff	Marlesreuther Weg 2	95119	Naila
2. Vors. :	Harald Geißler	Feldstrasse 10	95119	Naila
Kassenw. :	Karlheinz Färber	Walter Hummer Str. 9	95152	Selbitz
Schriftf. :	Harald Geißler	Feldstrasse 10	95119	Naila

Die Vorstandschaft des Kreises Hochfranken

1. Vors. :	Thomas Brecht	Ogdenstr.45	95030	Hof
2. Vors. :	Klaus Knörnschild	Carl-Seyfert Str. 2	95119	Naila
2. Vors. :	Michael Benker	Beethovenstr. 46	95233	Helmbrechts
Kassenw. :	Gerhard Ködel	Wolfskehle 57	95326	Kulmbach
Schriftf. :	Michael Munzert	Silberstein 106	95179	Geroldsgrün

Kreisgeschäftsstelle Kulmbach

Konrad – Adenauer – Str. 5

95326 Kulmbach

Kreis – Orgltr. : Harald Zeng

Telef. : 09221 – 66611

Reservisten – INFO : Reservistenkameradschaft Naila / Selbitz

verantwortlich : Uwe Grüner, Karl Drechsel

Vorwort

Liebe Kameraden,

ich beglückwünsche die Vorstandschaft der RK Naila zur ersten Auflage ihres **Info-Briefes**. Er stellt für mich einen weiteren Baustein in der kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung der Reservistenkameradschaft dar.

Es erscheint auch mir sinnvoll, als leistungsfähige RK über ein Medium zu verfügen, welches Informationen über das Vereinsleben hinaus bietet und zugleich das Engagement aktiver Mitglieder transparent macht.

Gerade – aber nicht nur – im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit kann man in der Reservistenkameradschaft Naila auf die in den vergangenen Jahren gezeigten Auftritte und Leistungen stolz sein. Ich denke vor allem an die Präsentationen im Rahmen des Nailaer Herbstmarktes sowie des alljährlich stattfindenden Bergfestes auf dem Döbraberg.

Weitere Highlights der RK Naila sind zweifellos die zum wiederholten Mal durchgeführten Sommer- und Winterbiwaks, die inzwischen zum festen Bestandteil des Jahresprogramms der Kreisgruppe Hochfranken geworden sind.

Aus meiner Sicht besonders erfreulich ist das Aufleben der Kooperation zwischen Reservistenkameradschaft und dem AbgTZg auf dem Döbraberg. Auch wenn es sich hier nur um eine vergleichsweise kleine Bundeswehreinheit handelt, ist es besonders im Hinblick auf weitere Standortschließungen gewinnbringend, sich beim Erreichen gemeinsamer Ziele gegenseitig zu unterstützen.

Dass der unnachgiebige Einsatz der Nailaer Reservisten keineswegs vergebens ist, zeigt die positive Mitgliederentwicklung. Gerade in Zeiten von Rezession, Reduzierung und Auflösungen eine besonders erfreuliche Tendenz.

Es ist mir deshalb ein besonderes Anliegen den Kameraden zu danken, die durch ihren beharrlichen Einsatz zum Erfolg und nachweislichen Aufwärtstrend der Nailaer Reservistenarbeit beigetragen haben. Weiter so !

In kameradschaftlicher Verbundenheit
gez.

Thomas Brecht, Hptm d.R.
- Kreisvorsitzender -

Uwe Grüner
Selbstständiger Berufskraftfahrer
Bus und Lkw

Kronacherstr.47
95119 Naila
Tel.: 01717217557



Vorwort

Liebe Kameraden,

ich freue mich, euch unsere erste Ausgabe der Reservistenzeitung der RK Naila vorstellen zu dürfen. Besonders dankbar bin ich den Kameraden, deren Arbeit dies erst möglich gemacht hat.

Das vergangene Jahr war sicher eines der erfolgreichsten der Reservistenkameradschaft Naila. Mit dem Bau des RK-Kellers hat die RK Naila erstmals ein eigenes Zuhause erhalten. In Zeiten, in denen die Bundeswehr sich neu ausrichtet und somit in der Fläche nicht mehr wie gewohnt präsent ist, ist das Engagement der Reservisten nicht hoch genug zu bewerten. Sie sind als zukünftiger Repräsentant der Bundeswehr in der Bevölkerung unverzichtbar.

Die Reservistenkameradschaft Naila hat sich zur Aufgabe gemacht, diesen Auftrag aktiv mit Leben zu erfüllen. In zahlreichen Aktivitäten verwirklicht sie das in hervorragender Weise. Mit dem AbgTZg auf dem Döbraberg verbindet uns eine gute Partnerschaft und die Zusammenarbeit mit THW und BRK kann sich sehen lassen. Die Reservisten der RK Naila setzen damit bereits das neue Reservistenkonzept der Zivil-Militärischen-Zusammenarbeit in vorbildlicher Weise um und sind damit Vorreiter in der Region Oberfranken.

Hinweisen möchte ich noch auf ein Highlight in der Reservistenarbeit der RK Naila, nämlich die gemeinsame Übung mit dem AbgTZg im April 2005 am Döbraberg. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Kameraden und auch unseren fördernden Mitgliedern möchte ich Dank sagen. Wollen wir uns **nicht** auf dem Erreichten ausruhen, sondern weiterhin mit unserem Einsatz unseren **Beitrag** für unsere Gesellschaft leisten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
gez.

Harald Dressler
(1. Vors. RK Naila)

Hier sind Sie richtig!

Ob Reservist, aktive Soldatin,
Gefreiter, Feldwebel oder
General – bei uns ist jeder
herzlich willkommen.

Reservistenkameradschaft Naila und THW OV Naila :
Gemeinsames Üben für den Ernstfall

Von Freitag, 20.02. bis Sonntag 22.02. führten die Reservistenkameradschaft Naila und das THW OV Naila erstmals gemeinsam ein Winterbiwak auf dem Gelände der K & R GmbH (ehem. Ba Wa) durch. Zu der Veranstaltung erschienen 50 Reservisten und 15 THW Helfer sowie zahlreiche Gäste. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt verwandelten die Reservisten mit den Kameraden des THW, das Gelände zu einem Truppenstützpunkt mit 2 Unterkunftszelten und einem Küchenzelt für die Feldküche. Der Samstag stand ganz im Zeichen der überarbeiteten Konzeption für Reservisten. Diese sieht unter anderem vor, Reservisten stärker zum Schutz Deutschlands und seiner Bürger und bei Auslandseinsätzen zu verwenden.

Nach dem Eintreffen der restlichen Teilnehmer aus Hof, Kulmbach, Münchberg, Kleinlosnitz, Helmbrechts, Wartenfels, Schwarzenbach a. Wald und Langenbach wurden am frühen Samstagmorgen nach Ausgabe einer Übungslage, Spähtrupps entlang der ehemaligen Bahnlinie Naila – Schwarzenbach auf den Weg geschickt. Die mit Sturmgewehr G3, Splitterschutzweste und Schneetarnanzug sowie weiterer Ausrüstung ausgestatteten Reservisten hatten dabei die Aufgabe, die sie begleitenden Helfer des THW zu sichern und ihre Spähergebnisse mittels Funkspruch an den Zuggefechtsstand zu melden. Am Zielpunkt, der Schießanlage der BSG Naila wurde unter der Leitung von Stabsfeldwebel a.D.d.R. Hörath ein Schießen mit der Pistole P8 durchgeführt. Nachdem gegen Mittag alle Spähtrupps wieder im Feldlager eingetroffen waren, ließ man sich das von Oberfeldwebel d.R. Harald Geißler in der Feldküche zubereitete Gulasch schmecken.

Der Nachmittag stand im Zeichen der Katastrophenschutz Ausbildung die das THW Naila durchführte. An verschiedenen Stationen wurden die Reservisten an Hebekissen, Greifzug und Winde ausgebildet, das Erlernen von Stichen, Knoten und Bunden rundete das Programm ab.

Sehr erfreut von diesen Ausbildungsvorhaben zeigten sich die zahlreich erschienen Ehrengäste. Erschienen waren Oberstleutnant Fuchs stellv. Komandeur des Verteidigungsbezirkskomandos 67 in Bayreuth, Frau Gerber, Geschäftsführerin des THW Geschäftsführerbereichs Hof, Markus Gemeinhardt als Ortsbeauftragter des THW Naila und 1. Bürgermeister der Stadt Naila Frank Stumpf sowie der Kreisvorsitzende der Reservistenkreisgruppe Hochfranken Thomas Brecht.

Die Anwesenden fanden hohes Lob für die Bereitschaft der Reservisten und THW-ler, sich in ihrer Freizeit durch Aus- und Weiterbildung freiwillig für den Schutz von Personen und Sachwerten im In- und Ausland einzusetzen.

Nachdem die Ausbildung des THW beendet war, referierte Stabsfeldwebel a.D.d.R. Mannigel über das Leben im Felde und gab dabei nützliche Tipps und Tricks rund um das Überleben im Felde bei winterlicher Witterung.

Nachdem alle Ausbildungsvorhaben abgeschlossen waren, fand man sich nach dem Abendessen zu einem Kameradschaftsabend zusammen, bei dem die Marketender OG d.R. Rigo Jakob und Förderer Uwe Grüner alle Hände voll zu tun hatten. Noch lange in die Nacht hinein wurde am Lagerfeuer über das Erlebte geredet

Sonntag wurde dann nach dem Frühstück das Feldlager abgebaut, die Ausrüstung gereinigt und verstaut.

Bei der Abschlussbesprechung waren sich Oberfeldwebel d.R. Klaus Knörnschild, Organisationsleiter Karl Drechsel für die Reservisten, und Zugführer Florian Thüroff sowie Ausbildungsbeauftragter Gerhard Wolfrum fürs THW einig, dass diese Veranstaltung sicher nicht die letzte in dieser Form bleiben wird und bedankten sich bei den Teilnehmern für ihre Einsatzbereitschaft, die zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltung maßgeblich beigetragen hat.

Gegen Mittag machten sich die Reservisten und THW-ler dann auf den Heimweg.



Markgrafen
 Jörg Knopf
 Froschgrüner Str. 9 - 95119 Naila
 Tel. 0 92 82 - 10 80

RALF RAUCH
 Steinmetzmeister
 Natursteintechniker

Schulrat-Hohe-Straße 1
 95119 Naila
 Telefon 092 82 / 5997
 Telefax 092 82 / 5776
 Mobil 0172 / 2 84 4726
 rauch.naturstein@t-online.de
 www.rauch-natursteine.de

RAUCH
 NATURSTEINE

Maler- und Tapezierarbeiten
 Bodenbelagsarbeiten
 Fassadenrenovierung
 Lackierarbeiten

*Faszination
 in Farbe*

**maler
 wolfrum**
 maler & lackierer meisterbetrieb

95119 Naila
 Karl-Otto-Zander-Str.10
 Telefon 09282/7593

Renovierung von **A-Z**

Hauptversammlung

Bei einer Hauptversammlung der Reservisten Naila-Selbitz konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Wie Vors. Harald Dressler betonte, nahm die RK an insgesamt 28 überörtlichen Veranstaltungen teil, wobei der Anteil an Wettkämpfen und Wehrübungen nicht mit gerechnet ist. Besonders die Teilnahme am Herbstfest der Stadt Naila mit Infostand und Gulaschkanone war sehr erfolgreich. Der Vorsitzende gratulierte Klaus Knörnschild zur Beförderung zum Oberfeldwebel, die bei seiner letzten Wehrübung erfolgte. Weiterhin betonte Dressler, dass sich seit Januar 2004 Hauptfeldwebel i.R. Martin Schulz sechs Monate bei einem Einsatz im Kosovo befindet. Für das bevorstehende Quartal stehen noch einige Wettkämpfe und Schießübungen an, wobei demnächst eine Wehrübung für Harald Geissler ansteht. Wie bereits berichtet fanden zwei Nachtorientierungsübungen statt und Karl Drechsel führte mit Klaus Knörnschild ein dreitägiges Winterbiwak durch. Die Teilnahme aller Mitglieder führte auch im vergangenen Jahr zum Erfolg, besonders trat dies bei Wettkämpfen immer wieder mit Pokalplatzierungen hervor.

Zum Abschluss bedankte sich Kreisorganisationsleiter Oberstlt. Harald Zeng für alle Aktivitäten und wünscht der Reservistenkameradschaft weiterhin gutes Gelingen.

Wettkampf in Bad Staffelstein

Zum dritten Mal lud die Reservistenkameradschaft Bad Staffelstein zu militärischen Übungen in Wettkampfform ein. Startberechtigt waren alle wehrdienstfähigen Reservisten der Bundeswehr, soweit sie das 40ste Lebensjahr vollendet hatten. Wie bereits im vergangenen Jahr nahmen die Reservisten aus Naila-Selbitz als einzige diesmal mit vier Mannschaften der Kreisgruppe "Hochfranken" teil. Insgesamt gingen 22 Gruppen-Mannschaften an den Start, die u.a. von der RK Breitengüßbach, Hochstadt; Mürsbach, Mistelfeld, Uetzing, Rotmaintal, Zapfendorf, Nordhalben, Bayreuth, Coburg und RK Rothenkirchen der Kreisgruppe "Oberfranken Nord" gestellt wurden. Nach Einweisung der Lage und Überprüfung der Ausrüstung stand im ersten Ausbildungsabschnitt die Selbst- und Kameradenhilfe mit Versorgung einer schweren Arterienverletzung. Außer Marsch nach Karte, bestanden die weiteren Wettkampfaufgaben aus Handgranatenzielwurf, Waffendrill am Maschinengewehr und die Kenntnis von Taktischen Zeichen. Nach zwei Stunden Marschzeit mit diversen Übungseinlagen erfolgte das Übersetzen auf einem stehenden Gewässer. Nachdem diese Aufgabe gemeistert war, ging es mit schnellen Schritten dem Meldekopf entgegen. Alle Wettkämpfer erreichten mit Erfolg ihr Ziel. Für die Mannschaften Naila I und II zeichnete OGefr d.R. Karl Drechsel als Verantwortlich, für die Mannschaften III und IV Stabsfeldwebel d.R. Peter Manigel. Die Mannschaft Naila IV erreichte Platz 7 und lag damit im vorderen Drittel, ihr folgten Naila I, II und III. Als Siegermannschaft ging die RK Bayreuth I hervor.

Kreisorganisationsleiter Oberstleutnant Harald Zeng zeichnete zusätzlich die RK Naila-Selbitz für ihre aktive Teilnahme mit vier Mannschaften besonders aus und hob gleichzeitig die hohe Leistungsbereitschaft aller Teilnehmer hervor. Durch den allgemeinen hohen Leistungsstand wird dieser Wettkampf im nächsten Jahr in geeigneter Form fest eingeplant.

Nailaer Reservisten waren in Brünn / Tschechien

Freiwilliger Arbeitseinsatz der Reservisten für den Volksbund Kriegsgräber-Fürsorge

Unter den elf freiwilligen Teilnehmern aus dem Bereich Bayreuth/Naila für einen 12-tägigen Arbeitseinsatz von Soldaten und Reservisten der Deutschen Bundeswehr, zur Wahrnehmung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge im Ausland, bei der Instandsetzung und Pflege Deutscher Kriegsgräberstätten in Brünn (Brno) in Tschechien, befanden sich auch die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Naila : Karl Drechsel, Werner Drechsel und Peter Mannigel.

Unter dem Leitwort „Versöhnung über den Gräbern – Arbeiten für den Frieden“, nimmt sich der Volksbund seit 1919 in beispielhafter Weise der Pflege Deutscher Soldatengräber an. Seiner Arbeit ist es zu verdanken, dass die Gefallenen und Opfer der Weltkriege würdige Ruhestätten finden und diese auf Dauer erhalten bleiben. Mit der Arbeit an den Gräbern wird die Möglichkeit eröffnet, dem mahnenden historischen Erbe zu begegnen und damit den Weg zu unseren europäischen Nachbarn zu ebnen.

Auf dem Brünner Soldatenfriedhof, auf dem rund 9.000 Kriegstote aus verschiedensten Nationen ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, bzw. noch finden werden, wurde vom Arbeitsteam u. a. das Ehrenmal renoviert, Hecken geschnitten, Gras gemäht, Wege erneuert und in Ordnung gebracht, Erdarbeiten durchgeführt und Grabsteine gereinigt.

Auch von der Stadt Brünn und ihrer schönen Umgebung bekamen die Teilnehmer am freien Wochenende einen kleinen Abriss zu sehen. Höhepunkte des Aufenthalts waren, nach den ehrenvollen Arbeiten an den Gräbern, der Empfang im Brünner Rathaus durch den Vizebürgermeister der Stadt, sowie der Besuch des Tschechischen Fernsehens auf dem Friedhof, wo die Arbeit des Teams, sowie die Kranzniederlegung am Ehrenmal gefilmt wurden.

Am gleichen Abend war dann ein etwa 5-minütiger Beitrag bei den Abendnachrichten von Radio Brünn zu sehen.



1. Platz beim Pokalschießen in Langenbach erreicht

Trotz einiger Ausfälle bedingt durch Urlaub und Krankheit, beteiligten sich die Reservistenkameradschaft Naila mit 13 Schützen am alljährlichen Luftgewehr-Pokalvergleichsschießen auf Biathlonscheiben der Reservistenkameradschaft Langenbach. Belegte man in den letzten Jahren, jeweils hinter der RK Gelsenkirchen den 2. Platz, so drehten heuer die Nailaer den Spieß herum und konnten diesmal den 1. Platz erringen. Für die RK Naila trafen Harald Geissler, Helmut Langhammer, Uwe Grüner, Walter Nuffer und Karl Drechsel alle Scheiben (insgesamt 25). Das auszutragende Stechen gegen die RK Gelsenkirchen, ebenfalls 25 Treffer, konnte 1. Vors. Harald Dressler siegreich für Naila gestalten. Die 2. Mannschaft der RK Naila mit den Kameraden Karl Bischoff, Harald Dressler, Manfred Singer, Rigo Jakob und Thomas Richter konnten noch einen ausgezeichneten 4. Platz belegen. Die Schützen Volker Baumgärtner, Michael Günther, und Fritz Schuster kamen leider nicht mehr in die Wertung, da zwei Schützen für die Mannschaftswertung fehlten.

In luftiger Höhe

NAILA-In luftiger Höhe auf dem Wendelstein nahmen Reservisten aus Naila an einer Gebirgsausbildung teil.

Sie war von den Kreisgruppen Hochfranken, Oberfranken Ost, Oberfranken Nord und Dem VBK 67 organisiert worden.

Beim Aufstieg zur Soinhütte auf 1568 Meter überwand Obergefreiter d. R. Gerhard Wolfrum, Michael Günther, Thomas Huber und Leutnant d.R. Harald Dressler gut 700 Höhenmeter.

Trainiert wurden das Verhalten im Gebirge, Knoten und Seilkunde und Klettern.

Im ersten Teil wurde der Wendelstein bestiegen, im zweiten wurde geklettert.

Eine besondere Herausforderung war das Vorwärtsabseilen an einer 40-Meter- Wand.

Am Sonntag folgte bei einsetzendem Regen der Abstieg nach Sudelfeld, von wo schließlich die Heimreise angetreten wurde.

M-M Design
Michael Schubert

Hauptstr. 40
95183 Feilitzsch

Autodekor, Werbeklebung
und Türdekoreneuerungen

Tel./Fax: 09281/41623

Handy: 0171/6160119

Uwe Kremer
Land und Forstwirtschafts-Arbeiten

Wellesberg 1
96346 Wallenfels
Tel.: 016094749626

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verband
der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.,
Provinzialstraße 91, 53127 Bonn.

Name, Vorname, evtl. Titel
m w
Geschlecht

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Telefon/Telefax/E-Mail privat

Telefon/Telefax/E-Mail dienstlich

Nationalität

Beruf

Dienstgrad a.D. d.R.

Personenkennziffer

Geburtsdatum				Beitrittsjahr	Folgenummer			

Teilzeitkraft LW M H

Status Bw (SAZ, BS oder Grundwehrdienstleistender)

wenn Grundwehrdienstleistender: bis wann (Dienstzeitende)?

Kreiswehrratsamt

ggf. gewünschte Reservistenkameradschaft

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit bevollmächtige ich Sie, den Jahresbeitrag in Höhe von derzeit 24 Euro - zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Weist mein Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens der Bank keine Verpflichtung zur Einlösung. Diese Ermächtigung ist jederzeit schriftlich widerrufbar.

Kontonummer Bankleitzahl

Geldinstitut

Meine Mitgliedschaft soll beginnen am:

Die Satzung des Verbandes ist mir bekannt. Ich versichere, die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland sowie Selbstverständnis und Zweck des Verbandes zu vertreten. Meine Daten werden mittels EDV gespeichert und verarbeitet.

Ich bin damit einverstanden, dass

meine Daten zur Überprüfung der militärischen Angaben an die Bundeswehr weitergegeben werden.

meine Daten zu Werbezwecken an die ReservistenService-Gesellschaft weitergegeben werden.

Datum Unterschrift



Kontaktadressen :

Harald Dressler	Wilhelm-Hagen-Str. 5	95119 Naila	09282/95260
Karl Bischoff	Marlesreuther Weg 2	95119 Naila	09282/1786
Harald Geißler	Feldstrasse 10	95119 Naila	09282/7596
Klaus Knörnschild	C.Seyffert-Str. 2	95119 Naila	09282/1326
Karl Drechsel	Grundweg 3	95119 Naila	09282/7218

Ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit

Ein denkwürdiges Wochenende haben die Nailaer Reservisten hinter sich. Konnten beim 2.Sommerbiwak der Kameradschaft von Freitag bis Sonntag wieder über 60 Reservisten und Gäste auf dem Gelände der Fa. Knörnschild und Rauch begrüßt werden, so waren die Übergabe des Hochfranken-Depots und des Unterrichts- und Aufenthaltsraumes im RK-Keller ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte der Reservistenkameradschaft. So konnten sich auch, trotz einer klein gehaltenen Feier die Zahl der Ehrengäste sehen lassen. 1.Vors. Harald Dressler begrüßte u.a.den 3 Bürgermeister Friedhold Schmid, Organisationsleiter Otl .Harald Zeng,den Chef des Abges.Techn. Zuges 234 Döbraberg Oberleutnant Timo Raue, von der Fa. K.u.R.,Ralf Rauch und Klaus Knörnschild,der gleichzeitig noch als stellvert.Kreisvors.des Kreises Hochfranken und als Stadtrat anwesend war,Markus Gemeinhard und Gert Färber vom THW,Michael Saalfrank vom BRK Naila,Winand Mertens von der Soldatenkameradschaft,Vertreter der Kameradschaften Münchberg und Helmbrechts,sowie Förderer Karl-heinz Richter.Klaus Knörnschild Gab einen Rückblick über die Idee zur Errichtung des RK KELLERS und über den Ausbau der Räume.Zusammen mit Karl Drechsel wurden Ausbaupläne entwickelt und von den fleißigen Helfern der Kameradschaft wurden mit viel handwerklichen Geschick in vielen Arbeitsstunden ein wunderschöner Unterrichts- und Aufenthaltsraum,sowie das Material-Depot für den Kreis Hochfranken geschaffen.Thomas Richter wurde in diesem Zusammenhang für die meisten Arbeitsstunden mit einem Erinnerungskrug geehrt. Klaus Knörnschild betonte,das die RK stolz auf das Erreichte sein kann und bereits eine Zunahme bei den Teilnehmerzahlen bei Unterrichts und Ausbildung zu verzeichnen sei. In seinem Grußwort überbrachte Bgm.Friedhold Schmid die Grüße von 1.Bgm. FrankStumpf und feuchte sich,dass das Depot in Naila angesiedelt wurde.OrgLz Harald Zeng lobte die Nailaer RK und sagte, hier sei es wieder deutlich geworden,dass ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder zum Wohle der Allgemeinheit in Naila nach wie vor einen großen Stellenwert besitzt. Markus Gemeinhardt vom THW und Winand Mertens von der SK Naila beglückwünschten die Reservisten zu ihren neuen Räumen. Oberleutnant Timo Raue vom Döbraberg ging auf die notwendige Zusammenarbeit von Bundeswehr und Reservisten ein.Michael Saalfrank vom BRK übergab einen Bierkrug an 1.Vors.Harald Dressler. Zum Schluss lud RK Koch Harald Geissler alle Gäste und Reservisten zu einer schmackhaften Gulaschsuppe ein. Am Lagerfeuer beendeten die Kameraden den ersten Tag des Sommerbiwaks. Die Reservisten die am Biwak teilnahmen,kamen nicht nur aus Naila,sondern auch von den Kameradschaften Langenbach,Münchberg und Helmbrechts. Die benachbarten RK` s Schwarzenbach/Wald und Marlesreuth waren einmal nicht anwesend. Für die Vorbereitung und Einrichtung des Biwak waren K. Knörnschild,K.Drechsel und H.Dressler verantwortlich.Für die Verpflegung zeichnete sich H.Geissler,für die Pionierausbildung K.Bischoffzuständig.Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ausbildung"Leben im Felde" sowie eine Ausbildung an Kettensäge und Holzbearbeitungsgeräten abgehalten von Gert Färber vom THW. Im Biwakbereich hielten sich u.a.auch OrgLtr.H.Zeng und zur Freude der Nailaer Verantwortlichen Olt.T.Raue vom Döbraberg auf.

Die erworbenen Kenntnisse setzten die Reservisten verbunden mit viel Kraftanstrengung und Präzisionsarbeit, mit Kettensäge, Axt und Hammer, beim weiteren Auf- und Ausbau der RK Blockhütte um.

Alle Teilnehmer waren zufrieden das Ausbildungsziel wurde erreicht und so konnte nach Beendigung des Einsatzes eine positive Bilanz gezogen werden.

Stellvertr.Krs-Vors. Klaus Knörnschild und 1.RK.Vors. Harald Dressler bedankten sich bei den Teilnehmern für ihren Einsatzwillen und ihre Bereitschaft ihre Freizeit für die Bundeswehr, für den Reservistenverband und für die Kameradschaftspflege innerhalb der Kameradschaft Naila zur Verfügung zu stellen.



HOLZBRIKETTS
+ Holzpellets
Benkner
Schloßäcker 1
95119 Naila-Lippertsgrün
Tel / Fax: 09282 / 5301
www.Holzbriketts-Benkner.de

Deeg Reisen

Inhaber: Manuela Deeg
Steigacker Weg 3
95119 Naila
Telefon: 0 92 82/32 18
Fax: 0 92 82/84 10

Übungsplatzaufenthalt der Nailaer Reservisten

An einem regnerischen Oktobermorgen verlegten 10 Nailaer Reservisten und 14 aktive Soldaten vom AbgTZg 132 Döbraberg zum jährlichen Truppenübungsplatzaufenthalt der Kreisgruppen Hochfranken und Oberfranken Nord nach Hammelburg.

Nach dem Eintreffen der insgesamt 50 Teilnehmer und Beziehen der Unterkünfte in der General - Heusinger Kaserne, stand noch am Montagabend eine Vorausbildung für das am nächsten Tag anstehende Gefechtsschießen Tag / Nacht bevor. Nach Ausgabe der Rahmenlage durch den Gesamtleitenden Major d.R. Horn, wurde bis spät in die Nacht am Ausbildungssimulator AGSHP trainiert.

Am frühen Dienstagmorgen verlegten die Reservisten und Aktiven auf die Gefechtsschießbahn 01. Nach Einweisung und Gruppeneinteilung wurde ganztägig geübt. Zum Einsatz kamen dabei Sturmgewehr G3, Maschinengewehr, Granatpistole, Panzerfaust 3 und Scharfschützengewehr.

Der Auftrag für die Reservisten war, als „Infanteriegruppe in der Verteidigung“, den hinter der Schießbahn liegenden Feldflugplatz gegen Angriffe irregulärer Truppen zu sichern. Nach kurzer Schießpause am Abend, wurde bei Einbruch der Nacht und unter Einsatz von Gefechtsfeldbeleuchtung und Leuchtspurmunition, die Übung bis 0100 Uhr am nächsten Morgen fortgesetzt. Nach kurzer Nachtruhe stand am Mittwoch ein Ausbildungsgang im VN – Ausbildungszentrum Wildflecken auf dem Programm, dabei konnten die Reservisten mit aktiven Truppenteilen vor Ort, die für den Auslandeinsatz vorgesehen sind, an den Stationen Checkpoint und Minenabwehr einen Einblick in die vorbereitende Ausbildung für den Auslandeinsatz gewinnen.

Am Donnerstag wurde wiederum in den frühen Morgenstunden auf die Waldkampfbahn 02 verlegt, hier übten die Reservisten als „Infanteriegruppe im Angriff“ das Nehmen einer feindlichen Stellung. Zum Einsatz kamen dabei Sturmgewehr G3 und Granatpistole.

Der am Abend im Unteroffizier-Heim stattfindende Kameradschaftsabend stand ganz im Zeichen des Erlebten.

Der Chef des AbgTZg 132 Döbraberg, Oberleutnant Raue, bedankte sich mit einem Traditionskrug bei Ofw d.R Knörnsschild und SFW Boly / Fw für Reservisten Ofr Nord, für die gute Zusammenarbeit mit den Nailaer Reservisten.

Man war sich einig, dass die Teilnahme der aktiven Truppe nicht nur eine Bereicherung für beide Seiten war, sondern auch Ausdruck der Verbundenheit von Reservisten und der Truppe vor Ort.

Am Freitagmorgen wurde nach dem Reinigen der Ausrüstung und der Unterkünfte, die dienstliche Veranstaltung beendet und die Teilnehmer fuhren nach einer ereignisreichen und anstrengenden Woche ins verdiente Wochenende.

Infostand der Reservisten beim „Nailaer Herbst“

Mit einem Infostand über die aktive Truppe und die Reservistenarbeit in der Bundeswehr, informierte die Reservistenkameradschaft Naila-Selbitz über sämtliche Tätigkeiten im Verband. Ab 11.00 Uhr wurde den Besuchern, vom eignen RK-Koch zubereitet, ein schmackhafter Erbseneintopf aus der Gulaschkanone serviert, welcher großen Zuspruch erhielt. So mancher „Ehemaliger“ fand sich ein um in einem Gespräch über aktuelle Themen zu diskutieren. Gern schwelgte man auch in alten Erinnerungen und erörterte die neuen Richtlinien der Reservistenweiterbildung. Rege Unterstützung erfuhren die Nailaer Reservisten durch Oberleutnant Ruppert vom Abgesetzten Technischen Zug 234 „Döbraberg“. Nachdem die Auflösung der Bundeswehrstandorte Bayreuth und Ebern beschlossen ist, war man sich einig, durch weitere Aktivitäten, junge gediente Soldaten und Soldatinnen für die Reservistenarbeit zu gewinnen und damit einen wichtigen Eckpfeiler für Staat und Gesellschaft zu stärken. Die Veranstaltung beim Nailaer Herbst war sehr erfolgreich und 1. Vorsitzender Harald Dressler bedankte sich bei allen Organisatoren für ihren Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit vor Ort.

Überraschungsbesuch an Weihnachten

Die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Naila Klaus Knörnschild (stellvertr. KrsVors Krs Hochfranken), Thomas Richter, Thomas Huber, Werner und Karl Drechsel, besuchten am Heiligen Abend die Soldaten, das Wachpersonal und die zivilen Techniker des abgesetzten Technischen Zuges 234 am Döbraberg.

Klaus Knörnschild und Karl Drechsel überbrachten die Grüße und Weihnachtswünsche der Reservistenkameradschaft, bedankten sich bei den Diensthabenden für ihren Einsatz an Weihnachten für die Allgemeinheit und überbrachten kleine Weihnachtspresents. Oberleutnant J. Ruppert und Oberfeldwebel H. Gotsch bedankten sich im Namen der Soldaten und der Wache für den überraschenden und erfreulichen Besuch der Nailaer Reservisten.



Presseartikel unserer RK, die in der "LOYAL" veröffentlicht wurden:

Ehrenamtliches Engagement und Wettkämpfe

Biwak mit interessanten Stationen

Ein erfolgreiches Wochenende haben die Nailaer Reservisten hinter sich: Konnten beim 2. Sommer-Biwak der Kameradschaft wieder über 60 Reservisten und Gäste auf dem Gelände der Firma Knörnschild & Rauch (früher BayWa) begrüßt werden, so waren die Übergabe des Hochfranken-Depots und des Unterrichts- und Aufenthaltsraumes im „RK-Keller“ ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte der Reservistenkameradschaft. So konnte sich auch, trotz einer klein gehaltenen Feier, die Zahl der Ehrengäste sehen lassen. Die Reservisten, die am Biwak teilnahmen, kamen nicht nur aus Naila, sondern auch aus den Kameradschaften Langenbach, Helmbrechts und Münchberg. Für die Vorbereitung und Errichtung des Biwaks waren Klaus Knörnschild, Karl Drechsel und Harald Dressler verantwortlich, für die Verpflegung hingegen Harald Geissler und für die Pionierausbildung war Karl Bischoff zuständig. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Ausbildung „Leben im Felde“ sowie die Ausbildung an Kettensäge und Holzbearbeitungswerkzeugen, durch-

geführt von Gert Färber vom Technischen Hilfswerk. Die erworbenen technischen Kenntnisse setzten die Reservisten, verbunden mit viel Kraftanstrengung und Präzisionsarbeit, mit Kettensäge, Axt und Hammer, beim weiteren Auf- und Ausbau der RK-Blockhütte um.

Alle Teilnehmer waren zufrieden, das Ausbildungsziel wurde erreicht und so konnte nach Beendigung des Einsatzes ei-

ne positive Bilanz gezogen werden. Stellvertretender Kreisvorsitzender Klaus Knörnschild und 1. RK-Vorsitzender Harald Dressler bedankten sich bei den Teilnehmern für ihren Einsatzwillen und die Bereitschaft, ihre Freizeit für die Bundeswehr, für den Reservistenverband und die Kameradschaftspflege innerhalb der Kameradschaft Naila zur Verfügung zu stellen.

(kadre/eg)

Gemeinsam stärker

Reservisten und Technisches Hilfswerk üben

Die Reservistenkameradschaft und das Technische Hilfswerk (THW) Naila übten erstmals gemeinsam einen Einsatz. An der Veranstaltung in Gegenwart zahlreicher Gäste beteiligten sich 50 Soldaten der Reserve und 15 Helfer des Technischen Hilfswerkes. Die Ausbildung stand ganz im Zeichen der überarbeiteten Reservistenkonzeption. Nach Ausgabe einer Übungslage wurden Spähtrupps entlang der ehemaligen Bahnlinie Naila-Schwarzenbach auf den Weg geschickt. Dabei bestand die Aufgabe darin, die begleitenden Helfer des THW zu sichern und Spähergebnisse mittels Funkspruch an den Zuggefechtsstand zu melden.

Der Nachmittag gehörte der Katastrophenschutz Ausbildung, die das THW durchführte. Der Ausbildungsschwerpunkt lag dabei in der Schulung an Hebekissen, Greifzug und Winde, beim Erlernen von Stichen, Knoten und Bunden. Bei der Abschlussbesprechung waren sich OFw d.R. Klaus Knörnschild und Organisationsleiter Karl Drechsel für die Reservisten sowie Zugführer Florian Thüroff und sein Ausbildungsbeauftragter Gerhard Wolfrum für das THW einig, dass die Veranstaltung sicher nicht die letzte in dieser Form sein werde und bedankten sich bei den Teilnehmern für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

(kd/eg)

Beim Wettkampf der »Alten Herren« werden die Marschzeiten nicht gewertet

Langsam spricht er sich herum, der Seniorenwettkampf der Reservistenkameradschaft Bad Staffelstein: Waren es im Vorjahr acht Mannschaften, die teilnahmen, aus acht verschiedenen Reservistenkameradschaften, so waren es heuer schon zwei Mannschaften mehr. Der Weg war der gleiche und soll's auch bleiben, »damit die Teilnehmer wissen, was sie erwartet. Bei den Stationen allerdings wollen wir uns immer was Neues einfallen lassen«, so der RK-Vorsitzende Roland Leicht, »es soll ja auch nicht langweilig werden.«

Die Marschzeit wurde nicht gewertet, die Qualität der »Arbeit« an den Stationen brachte die Punkte beim Seniorenwettkampf. An allen Stationen war die Aufgabe in eine Lage eingebunden und die Stations-

leiter verstanden sich auch als Ausbilder. Eingebettet in eine Kosovo-Lage sollte auf der Station I ein Schlangenbiss versorgt werden. Einen Zettel mit der »Leitungslösung« bekamen die Wettkämpfer mit - zum Nachlesen und Lernen.

Es folgten die Stationen Waffenausbildung - zerlegte Waffen waren zusammensetzen, Übersetzen über Gewässer, Handgranatenwerfen im Liegen. Zum Abschluss stand ein Maschinengewehr auf Lafette in einer verlassenen Stellung: Feind von gegenüber hatte den MG-Schützen beim Beseitigen einer Störung getroffen. Nun mussten die Wettkämpfer ran.

Die ersten beiden Plätze gingen an die RK Rotmairtal, den 3. Platz errang die RK Coburg. (gf)

OFw d.R. Harald Geisler (links) und OGefr d.R. Helmut Langhammer machen das Maschinengewehr auf der Lafette wieder feuerbereit.



Foto: Günter Först

Der Krieg unter Wasser

Wie bereits jüngst angekündigt, hielt der ehemalige U-Boot-Offizier Leutnant z. See und Leit.Ingenieur a.D. Alfred Sommermann einen Filmvortrag über den U-Boot-Einsatz der "grauen Wölfe" während des zweiten Weltkrieges. Erster Vorsitzender Harald Dressler konnte ein volles Haus begrüßen u.a. den Vors. der Solldatenkameradschaft Naila Wienand Mertens und der SK Marxgrün Michael Quwecke. Alfred Sommermann brachte sehr deutlich auf allen Meeren die dramatischen Ereignisse, die in dieser welterschütternden Zeit stattfanden zur Sprache. Nicht nur der Kampf der deutschen U-Boote - als Entscheidungswaffe des deutschen Seekrieges - wurde erläutert, sondern der Einsatz der U-Boote aller an diesem gnadenlosen Ringen beteiligter Staaten. Sehr eindrucksvoll stellte man die Entwicklung der U-Boote, Funktionsfähigkeit, über die Prototypen bis zu den Einsätzen mit ihren damaligen Besatzungsmitgliedern, auch aus Hof, Naila und der näheren Umgebung ausführlich dar. Von 39.000 U-Boot-Fahrern sind über 27.000 gefallen. All ihr Einsatz und ihr Kämpfen, Leiden und Sterben war vergebens, da dieser U-Boot-Krieg weder Sieger noch Besiegte, sondern nur Geschlagene zurückließ.



**DREI-
FACH
genäht...**

VERBAND DER RESERVISTEN
der Deutschen Bundeswehr e.V.

Reservisten
Soldaten
Bürger

KNÖRNSCHILD METALLBAU

- Fenster ● Türen ● Fassaden
- Wintergärten ● Schlosserei
- Sonderkonstruktionen
- Markisen ● Tor- und Zaunanlagen

Hausanschrift Tel. (0 92 82) 13 26
Schulrat-Hohe-Str. 1 Fax (0 92 82) 97 80 02
95119 Naila Mobil (01 71) 835 11 74

eMail knoernschild-metallbau@t-online.de
Internet www.knoernschild-metallbau.de

SCHICO
INTERNATIONAL
Immer eine Idee besser.

weiner
DIE MARKISE

Nailaer Reservisten üben am Döbraberg
=====

Vom 22. - 24. April 2005, führen die Nailaer Reservisten, zusammen mit den Soldaten des Abges. Techn. Zuges 134 Döbraberg und verstärkt durch Reservisten befreundeter Kameradschaften, eine Objektschutzübung mit zivil militärischer Zusammenarbeit (THW und BRK Naila) durch. Wir bitten alle Kameraden der RK uns bei dieser grossen Aufgabe durch ihre Anwesenheit zu unterstützen. Nähere Auskünfte und Einzelheiten können bei den Kam. Klaus Knörnschild (0171/8351174) und Karl Drechsel (09282/7218) erfragt werden.